

VBS (Eidg. Dep. für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport)



eigneten Kanäle effizient und effektiv angesprochen werden. Zum Beispiel mit der Broschüre «Arbeitgeber VBS», einem neuen Webauftritt, der Optimierung des Hochschulmarketings und neue Give-Aways.

Besonderes Lob bekam das VBS vom Auditorenteam für die Personalentwicklungsplanung. Sie ist in der Regel individuell bedarfsorientiert und wird im Rahmen des Mitarbeitendengesprächs aufgrund der aktuellen Anforderungen der Stelle geplant. Der gesamte Prozess der Personalentwicklungsplanung, von der Bedarfserhebung über das Informationsangebot, die Kostensteuerung, die Evaluation der Abläufe bis zur regelmässigen Überarbeitung des Gesamtbedarfs, ist laut Auditorenbericht sehr gut dokumentiert und zeigt den hohen Stellenwert, den der Personalentwicklung beigemessen werde. Auch bezüglich der Führungsausbildung bestehen klare, qualitative Zielvorgaben. *sts*

Das Eidgenössische Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) charakterisiert sich durch eine starke Dezentralisierung und Hierarchisierung, einen grossen Einfluss der Politik, viele Personalkategorien bei einer Grösse von rund 12 000 Mitarbeitern sowie dauernde Veränderungen. Letzteres beweist beispielsweise der Abbau von rund 2000 Stellen in den vergangenen acht Jahren. Kein einfaches Umfeld also – trotzdem konnte das Auditorenteam alle untersuchten Leistungen mit einer guten Note versehen. Der Bereich Strategisches Personalmanagement unter der Leitung von Roland Hämmerli, Personalchef VBS, hat in den vergangenen Jahren viele Projekte eingeleitet und entwickelt. Von besonderer strategischer Bedeutung ist das Projekt «Demographische Entwicklung und Personalmanagement

im VBS». Dafür wurden 2008 eine Altersstrukturanalyse durchgeführt und Handlungsempfehlungen ausgesprochen. Anfang 2010 entschied sich die Departementsleitung, die Folgeprojekte «Systematisierung Kompetenzmanagement VBS» und «Intensivierung Personalmarketing VBS» anzugehen. Das Kompetenzmanagement-Projekt will im Hinblick auf einen künftigen Fachkräftemangel eine Informationsgrundlage schaffen, um die vorhandenen Potenziale der Mitarbeitenden besser auszuschöpfen und eine qualitative Personalplanung zu ermöglichen. Durch eine einheitliche Sprache und Systematik soll Klarheit geschaffen und ein einheitlicher Qualitätsstandard erreicht werden. Das zweite Folgeprojekt will das Departement als attraktiven Arbeitgeber positionieren. Vor allem die strategischen Zielgruppen sollen dabei mittels der ge-

Das Eidgenössische Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) unter der Leitung von Bundespräsident Ueli Maurer beinhaltet neben den Bereichen im Titel auch noch die Armasuisse, den Nachrichtendienst des Bundes und das Generalsekretariat. Es umfasst eine grosse Vielfalt von Personalkategorien, von Berufsmilitärs über Juristen, Ärzte, Biologen, Ingenieuren, Handwerkern bis zu Laboranten und Sportlehrern.